

Kreisliga A, Herren

Zweie sind noch keine Serie, aber gut

Die Herren siegen gegen BSRK und SpG Schönwalde/Perwenitz/Paaren

5:1 auf heimischen Platz – Neuaufstellung wirkt Wunder...



Da klatscht er noch, der Micha, und weiß noch nicht, dass er bald den Hattrick seines Lebens gemacht haben wird.

Oh, voll der Spoiler. Aber von Anfang an: Vielleicht war die Maßnahme überfällig, wirksam war sie auf jeden Fall: Nach dem einsetzungsfreudigen, aber ergebnislosen Spiel gegen Hohennauen, in dem er bereits positiv im Sturm auffiel, knallte Micha Schwarz die Brandenburger Sport- und Ruderclubberer fast im Alleingang weg. Die hatten genau eine Chance und einen Lattenknaller, doch ansonsten dominierten die Falken das Feld wie schon lange nicht mehr. Nicht weniger als drei Tore machte der gelernte Verteidiger.

Dass das Ergebnis derartig deutlich ausfiel, lag auch am starken Torwart: Als vierter unserer Keeper zeigte Lukas Hipp neben einigen großartigen Paraden auch die nötige Disziplin und das erforderliche Durchhaltevermögen auf dem Posten. Nach dem Weggang von Lars Achterberg machte zunächst Lukas Röse,



unsere Nummer eins, hervorragende Arbeit wie schon in der Vorsaison, als er für den verletzten Lars Achterberg einsprang und unserer Mannschaft ein ums andere Mal den Hintern rettete.

Bis zu dem Unglücksspiel gegen Nennhausen, wo er trotz

Verletzung mangels Alternative weiterspielte und sich hinterher herausstellt, dass er einen Finger gebrochen hat und er auf jeden Fall den Rest der Hinrunde ausfallen wird. Den macht nun also Lukas Hipp. Eigentlich ist es angesichts seiner Schnelligkeit und der trotz seiner Jugend zweifelsohne vorhandenen Technik endlos schade, ihn im eingegrenzten Bereich um das Tor zu sehen.



Aber – der Zweck heiligt die Mittel, und der Erfolg gibt dem Trainer recht. Auch wenn das erste Tor in der 15. Minute nach einem leider hervorragend geschossenen Freistoß für die Brandenburger fiel.

Das war's dann aber auch.



Zudem war der Torwartwechsel scheint's auch Grund genug, die Abwehr gründlich umzubauen. Micha Schwarz nach vorne zu ziehen war nur eine der

Umbaumaßnahmen, die Trainer Florian Mook vorgenommen hat.

Maximilian Badi Hübner wurde nach hinten beordert, um die arg gebeutelte Abwehr zu stärken und den Brandenburgern den Weg zum Falketor zu versperren.



Was einige Male allerdings nur dank freundlicher Unterstützung aus dem Sturm gelang. Die neue Berufsbezeichnung ist Micha halt noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen, an einigen Stellen merkte man deutlich den Verteidiger und hoffte auf ein beson-



nenes Eingreifen des Neustürmers. Lief!

Erstaunlicherweise fanden die Falken auch zu ansehnlichem Kombinationsspiel. Tim Lucas

Kant ließ es sich nicht nehmen, sein Torkonto etwas aufzufüllen. Und damit ihm nicht langweilig wurde, schoss Micha Schwarz in der 70. Minute sein drittes Tor an diesem Nachmittag. Man hätte denken können, der Mann hat



Nachholbedarf. Und kurz vor Tore Schluss belohnte sich auch Lucas Mier für seinen enormen läuferischen Aufwand und versenkte die Kugel zum 5:1-Endstand. Dass der Großteil der etwa 60 Zu-

schaauer die Torwartleistung des Gegners schlecht fand, schmälerte aber keinesfalls den Erfolg unserer Ersten, die endlich mal wieder Einsatzfreude zeigte **und** Punkte machte.



Schiedsrichter Enrico Grundmann hatte trotz insgesamt vier gelber Karten einen recht ruhigen Nachmittag, und die Falken liefen nach der Halbzeitpause, in die sie beim Stand von 2:1 gegen harmlose Brandenburger gegangen waren, recht ent-



spannt wieder auf und brachten die drei Punkte sicher nach Hause. Das lag nicht zuletzt daran,

dass unsere „Fußballrentner“ André Olbi Olbert und Kapitän Paule Wolny aka Stefan Viole mit ihrer ganzen Routine nicht nur insgesamt der Mannschaft Stabilität gaben, sondern auch die Chancen (mit-)kreierten.

Und der zweite Streich: Adiéu, les bleus!

Falken siegen knapp, aber verdient – 0:1 in Paaren

Statt bei den Jungs in Blau in Schönwalde stieg die Partie gegen die Spielgemeinschaft der Schönwalder mit Perwenitz und Paaren genau dort, in Paaren/Glien. Die Stimmung war, wie meist bei den Spielen gegen die „Blauen“ entspannt, aber engagiert. Bei goldener Herbstsonne standen sich zwei gleichwertige Teams gegenüber, von denen unser Fußball.de-Roboter keinen favorisieren mochte:

Schlagdistanz zueinander: Nur einen Punkt beträgt der Abstand in der Tabelle. Wer ist Favorit und wer Außenseiter? Angesichts eines vergleichbaren Leistungsvermögens der beiden Teams ist der Ausgang der Partie völlig offen.

Autor/in: FUSSBALL.DE (Dieser Text wurde auf Basis der dem DFB vorliegenden offiziellen Spieldaten am 06.11.2019 um 08:24 Uhr automatisch generiert)

Und die Teams hatten durchaus was zu bieten, jedoch den besten



Eindruck hinterließ der junge, aber souveräne Schiedsrichter Domenic Albrecht, der leider auch mit der gelb-roten Karte für die Falken

richtig lag und die Partie gelassen und sehr klug leitete. Bevor es richtig losging, gedachten die Anwesenden des [Hannoveraner Torhüters Robert Enke](#), der sich vor 10 Jahren aufgrund von

Depressionen das Leben nahm, mit einer Schweigeminute.

Nach dem Anpfiff In der ersten Halbzeit zeigten sich die Teams



engagiert, aber glücklos. Es dauerte gar nicht lange, bis die Torhüter zu tun kriegten, hier unser Torwart Lukas Hipp in der fünften Mi-

nute. Und schon in der nächsten Szene muss er einen Freistoß hinnehmen, der aber von der von Paule Wolny gestellten Mauer abgefangen wird und annähernd gefahrlos verpufft.



Und so geht es hin und her, beide bemühen sich, kein Team kommt zu Pote.



Bis zur 55. Minute: Adrian Hiller setzt sich durch und macht DAS TOR:

und alle glücklich:



D-Jugend

Klarer, aber spannender Sieg gegen SG Golm II Auch die Jugend muss umstellenvon Oliver Brudel

Am Sonntag, dem 03.11., machte sich die Mannschaft und die treue Anhängerschaft bei Dauerregen auf nach Golm. Nach der ersten Saisonpleite gegen den SV Roskow in der Vorwoche wurden die taktischen Fehler mit der Mannschaft aufgearbeitet und einige entscheidende Umstellungen in der

Startaufstellung vorgenommen. Der sich noch im Genesungsprozess befindliche Trainer Christian Otto konnte



einige wichtige Hinweise beisteuern. So rückte Arthur Stackebrandt aus der Sturmspitze auf die linke offensive Außenbahn, Lennox Otto übernahm das zentrale Mittelfeld, Konstantin Thierbach spielte als Sturmspitze und



Dylan Heinrich lief als linker Verteidiger auf.

Die Umstellung zeigte von Anfang an ihre Wirkung. Die Falke-Junio-

ren drängten die SG Golm in der ersten Halbzeit konsequent in die eigene Hälfte und erarbeiteten sich zahlreiche Chancen. Die SG Golm kam in der ersten Hälfte lediglich zu zwei Konterchancen, welche die Falke-Verteidigung jedoch gekonnt abwehrte. Arthur Stackebrandt schien sich auf der neuen Position deutlich wohler zu fühlen als in der Sturmspitze. Seine sehr gute Leistung wurde in der 22. Minute mit einem Treffer zum 1:0 belohnt. Der Halbzeitpfeiff erfolgte bei einem Spielstand von 1:0 aus Ketziner Sicht. Dieser spiegelte jedoch keineswegs den Spielverlauf wider.

Unsere Junioren hatten einen wirklich guten Tag erwischt und die Führung hätte zur Halbzeit deutlich höher sein müssen. Es fehlte jedoch häufig das entscheidende Quäntchen Glück und der Golmer Torhüter war auch nicht gerade von schlechten Eltern. Die zweite Hälfte startete rasant. Bereits der erste Ketziner Angriff führte zum 2:0. Konstantin Thierbach schlenzte den Ball wirklich gekonnt am Torwart vorbei ins Netz. Allerdings erzielte wiederum die SG Bornim im direkten Gegenangriff den 2:1 Anschluss-treffer. In der 42. Minute dann der Schock. 2:2 durch die SG Bornim und das durch einen wirklich unglücklichen Gegentreffer. Der Golmer Torwart (!) konnte einen Freistoß von der Mittellinie verwandeln. Der Freistoß musste zwar indirekt ausgeführt werden, der Ketziner Torwart versuchte ihn jedoch trotzdem zu fangen. Das ging schief und der Ball

zappelte im Ketziner Tornetz. Das Tor zählte, da der Ketziner Torwart den Ball berührt hatte. Das Spiel drohte an dieser Stelle zu kippen und die SG Bornim kam zu einer etwa fünf Minuten andauernden Druckphase. Mehrere Chancen wurden durch unseren Torwart vereitelt und die Jungfalcken konnten in der 47. Minute durch ein Elfmeter-tor von Cornelius Brudel wieder 3:2 in Führung gehen. Etwas mehr Sicherheit brachte dann der 4:2 Führung-treffer durch Ronja Alt-mann in der 52. Minute. Ronja war vorher als Joker für Konstantin Thierbach eingewechselt worden. Den 5:2 Endstand markierte wiederum Arthur Stacke-brandt.



Verdienter Sieg gegen SG 1922 Töplitz

von Oliver Brudel



Es läuft im Ketziner Jugendfußball! Schaut man auf die Tabellen des Fußballkreises Havelland, findet man alle unsere Juniorenmannschaften derzeit unter den

ersten drei Plätzen. Die D-Junioren machen da keine Ausnahme. Aktuell rangiert man auf dem dritten Platz, den man gegen den Tabellenzweiten aus Töplitz natürlich festigen bzw. weiter ausbauen wollte. Die Töplitzer hatten vor dem Spiel einen durchaus beachtlichen Saisonverlauf aufzuweisen. Punkte musste man lediglich gegen Roskow und den Tabellenersten aus Seeburg abgeben, alle restlichen Spiele

konnten gewonnen werden. Für unsere D-Junioren war dies sicher die erste richtige Bewährungsprobe der Saison. An der Seitenlinie wurde das Spiel dieses Mal von Markus Thierbach souverän geleitet. Leider musste unser Stammtorhüter Felix Wentorf krankheitsbedingt kurzfristig absagen, so dass nicht in Bestbesetzung angetreten werden konnte. Für ihn sprang Sylvio Baumann ein, der seine Sache aber auch sehr gut erledigte. So ging es dann in die erste Halbzeit und die Zuschauer trauten ihren Augen kaum. Gespielt wurde ausschließlich auf das Tor der Gäste aus Töplitz. Ein Angriff folgte dem nächsten und die Ketziner Abwehr ließ nicht viel zu. In der 17. Minute konnten sich die Ketziner Kicker dann das erste Mal für ihre Mühen belohnen. Konstantin Thierbach traf zur 1:0 Führung. In der 21. Minute



konnte Lennox Otto durch einen starken Sturmloch auf das Töplitzer Tor dann auf 2:0 erhöhen. Die Töplitzer hatten in der ersten Hälfte lediglich eine Chance. Leider gelang ihnen damit aber in der 26. Minute der 2:1 Anschlusstreffer. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff traf Elias Lahl zum 3:1 Halbzeitstand. Zur Halbzeit wurde unser Joker Ronja Altmann eingewechselt.

Wie auch schon im letzten Spiel gegen Golm ging der Plan des Trainerteams auf und Ronja konnte wieder einen Treffer markieren. In der 45. Minute knallte sie den Ball unholdbar in die linke obere Ecke des gegnerischen Tores. Insgesamt war die zweite Hälfte jedoch etwas ausgeglichener als die erste Halbzeit. Die Ketziner hatten zwar noch einige gute Chancen, aber auch die Töplitzer konnten mehrere Schüsse auf das Ketziner Tor platzieren. In der 57. Minute gelang den Gästen sogar noch der 4:2 Anschlusstreffer. Die Jungfalken ließen aber nichts mehr anbrennen und spielten die noch verbleibende Zeit souverän runter. Gebliffen wurde das Spiel von Ulf Michaelis, der einen sehr guten Job machte. Durch den 4:2 Erfolg haben unsere D-Junioren nun den 3. Tabellenplatz gefestigt und sind punktgleich mit der SG aus Töplitz. Die Gäste haben aber bereits zwei Spiele mehr auf dem Konto, so dass der zweite Tabellenplatz als realistisches Ziel für die Winterpause anvisiert wird. Im nächsten Spiel treffen die Jungfalken auswärts am 17.11.2019 auf die Kicker von Lok Potsdam.

E-Jugend

Jungfalken gelingt Sensation beim Spitzenreiter

von Enrico Oschinski

Bornim, 10.11.19: Im vorletzten Hinrundenspiel mussten unsere Jungfalken zum ungeschlagenen Tabellenführer SG Bornim reisen. Eine wahre Herkules-Aufgabe!!!

Doch wer dachte, es wird nur eine Frage der Höhe, wie die Niederlage ausfällt, sah sich getäuscht.

Von der ersten Minute an, traten die Falken konzentriert und engagiert auf. Schnell wurde



So sehen Sieger aus!

den zahlreich mitgereisten Zuschauern klar, da geht doch was. Die Abwehr um Maximilian Stein stand souverän und so gelang dem Gastgeber zunächst nicht viel im Spiel nach vorn. Zudem konnte die Falke-

Offensive den Gegner früh unter Druck setzen und sich einige

gute Möglichkeiten erspielen. Kurz vor der Halbzeitpause war es dann der Kapitän, Mika Starke, der die Gäste jubeln ließ. Hochverdient zu diesem Zeitpunkt!

Mit dieser Führung ging es dann in die Pause, in der neue Kraft getankt wurde. Gleich nach Wieder-

anpiff, konnte dann Marlon Hern-

jockl mit einem tollen Schuss das 0:2 erzielen.

Doch der Jubel hielt nicht lange an, postwendend kam Bornim zum Anschlusstreffer. Jetzt drohte die Partie doch noch zu kippen. Jedoch konnte

Schlussmann Sidney Kutscher seine Jungs im Spiel halten. In mitten der Druckphase setzten die Falken dann den entscheidenden Konter. Eric Welle war es, der den Bornimer-Schlussmann aussteigen ließ und ins leere Tor einnetzte. Wütende Angriffe der Gastgeber waren die Folge. Als dann ca.10Minuten vor Schluss das 2:3 fiel, wurde es nochmal spannend. Doch geschickt spielten unsere Jungs die Zeit runter und krönten die wohl bis dahin beste Saisonleistung mit einem unerwarteten Auswärtssieg. Riesen Jubel bei Spielern, Trainern und Zuschauern nach dem Schlusspfeiff. Mit diesem Sieg konnte man mit Bornim in der Tabelle

gleichziehen und erwartet nun zum letzten Heimspiel am Sonntag den, 24.November Potsdam.

Trainerteam:

Mark Heidinger, Matthias Stein und Enrico Oschinski

Aufstellung:

Sidney Kutscher

Noah Heidinger, Maximilian Stein, Johannes Brudel

Rouven Graurock, Stanlay Brömme

Mika Starke (C), Eric Welle, Marlon Hernjockl und Ole Oschinski



Impressum:
 Hrgg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
 V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
 Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
 Email: FSV95Fal-Ke@online.de
 Webseite: www.falke95.de